



# Solawi Bodensee e.V.

Solidarische Landwirtschaft – sich die Ernte teilen

[www.solawi-bodensee.de](http://www.solawi-bodensee.de)



## ACKERBRIEF im Oktober 2016

Für unsere Mitglieder und Interessierte der Solawi Bodensee!

### Solidarisch, praktisch, gut: die Idee der SoLaWi



Rund um den Globus leisten Menschen Pionierarbeit, um unsere Ernährung und Landwirtschaft nach agrarökologischen Prinzipien zukunftsfähig zu machen. Die daran Mitwirkenden und ihre Ideen und Aktivitäten sind vielseitig. Sie haben den Mut und die Kreativität, an der vorherrschenden und zerstörerischen Marktlogik des Ernährungs- und Agrarsektors „vorbei zu denken“. Eine praktikable Alternative zum Supermarkt schafft die Bewegung der Solidarischen Landwirtschaft (SoLaWi). Verbraucher\*innen und Erzeuger\*innen von Lebensmitteln schließen sich zusammen und planen gemeinsam das Wirtschaftsjahr eines landwirtschaftlichen Betriebs. Die Kosten des Betriebs werden

von den Verbraucher\*innen getragen; sie erhalten im Gegenzug einen regelmäßigen Ernteanteil. Damit entzieht sich die SoLaWi der herrschenden Marktlogik des Ernährungssystems. Das Konzept hat viele weitere Vorteile: Die Erzeugnisse werden nicht weit transportiert. Die Verbraucher\*innen können sich auf frische, ökologisch angebaute Lebensmittel verlassen und der landwirtschaftliche Betrieb kann wirtschaftliche Risiken abfedern. Beim Konzept der SoLaWi ist der Name Programm. In vielen dieser Initiativen werden die Produktionskosten solidarisch umgelegt – jede\*r zahlt für den Ernteanteil, was er oder sie sich leisten kann. Allein in Europa versorgten im Jahr 2015 circa 2.800 SoLaWis eine halbe Million Menschen mit Nahrungsmitteln. In Deutschland stieg die Zahl der SoLaWis in den letzten 7 Jahren von 5 auf über 100 Betriebe; weitere 100 sind in der Gründung

### Agrarökologie lebt vom Engagement von Pionier\*innen und von vielen Menschen, die sich gemeinsam für eine soziale und ökologische Neuorientierung in der Landwirtschaft einsetzen.



Um mit Agrarökologie eine Neuausrichtung des Ernährungssystems zu erlangen, ist zunächst ein neues Verständnis davon notwendig, was nachhaltige Ernährungssysteme ausmacht. Denn Probleme lassen sich bekanntlich nicht mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind. Dazu gehört, das Dogma der allgemeinen Produktivitätssteigerung durch die industrielle Landwirtschaft als Strategie für die Ernährung der Welt hinter sich zu lassen. Politische Instrumente müssen neu ausgerichtet und innovative Formen der

Vermarktung und der Beteiligung der Bürger\*innen bei der Bestimmung der Ernährungs- und Agrarpolitik vor Ort entwickelt werden. Folgende politische Maßnahmen sind daher von zentraler Bedeutung:

- Unterstützung für diversifizierte agrarökologische Erzeugungssysteme
- Förderung kurzer Vermarktungswege und alternative Handelsstrukturen
- Demokratisierung des Ernährungssystems

Aus „Mit Agrarökologie die Ernährungswende gestalten“ S. 12/13 und S. 28/29: [www.misereor.de/fileadmin/publikationen/broschuere-agraroekologie.pdf](http://www.misereor.de/fileadmin/publikationen/broschuere-agraroekologie.pdf)

Interessant ist auch der Überblick über Solawis bzw. CSA = community supported agricultures in Europa

<http://groupedebruges.eu/sites/default/files/publications/downloads/overview-of-community-supported-agriculture-in-europe-final.pdf>



## Spende: Heilix Bleche gibt ein Dächle

Gut bedacht ist ein neues Funktionsgebäude, welches der Verein SOLAWI e.V. (Solidarische Landwirtschaft) auf ihrer Ackerfläche in Raderach errichtet.

Der erfahrene Spengler der Firma Zerlaut, Bernhard Gröber, hat der Konstruktion damit zu einer optimal langen Lebensdauer verholfen. Gröber hierzu mit einem Schmunzeln: „Ich denke, das hält 200 Jahre“.

Damit können sich die Solawi-Mitglieder an die Fertigstellung machen und sich wieder auf den gemeinschaftsgetragenen Bio-Gemüseanbau konzentrieren.



Blehdach vom Profi als Spende der Firma Zerlaut – auf dem Solawi-Acker

## Solawi Bodensee lebt vom Pioniergeist der Kerngruppe und der Mitglieder der ersten Saison!

78 Mitgliedshaushalte, also ca. 200 Menschen groß und klein leisten Pionierarbeit bei Solawi Bodensee - und für die nächste Saison bereiten wir uns gut vor:

- Verbesserte Anbauplanung, effektiveren Anbau, Verbesserung der Bodenqualität, Vorsorge bei Starkregen → damit erwarten wir höhere Erträge außerdem soll der Ausgabebereich von April bis Dezember sein.
- Ausbau der Infrastruktur – Wasser, Strom, Kühlkeller, Bioheizung im Gewächshaus, Jurte für Veranstaltungen, Maschinen und Geräte.
- Anträge zu Fördermitteln bei der Stadt FN in Kooperation mit MTU-Umweltstiftung, bei Trigon-Bodenverbesserungsfonds und bei „Kurze Wege für den Klimaschutz“ vom Bund sind auf dem Weg.
- Damit könnten wir mehr Personal und Praktikanten einstellen und wären nicht mehr in so hohem Maße auf die regelmäßige Mithilfe der Mitglieder angewiesen, deren Unterstützung dennoch weiterhin sehr gewünscht und willkommen ist.
- Weitere Mitglieder aufnehmen.
- Förderungs- und Spendenmöglichkeiten gestalten.

## Aktuelles aus dem Vorstand, der Kerngruppe und den Arbeitskreisen

**Vorstand & Kerngruppe:** Planung und Organisation von Solawi Bodensee.

**AK Bau & Technik:** Komposttoilette ist im Betrieb. Als nächstes wird Strom und Wasser verlegt, Welcome-Aufsteller und Recherche Kühlkeller.

**AK Verwaltung & Finanzen:** Treffen mit Steuerberater, Test Mitgliederverwaltungssoftware und Wahl eines/r Delegierten,

**AK Landwirtschaft:** Vorbereitung der Baum- und Strauchpflanzaktion, Anbauplanung 2017, Wahl eines/r Delegierten,

**AK PR & Internet:** Solawi-Flyer produzieren, Pressearbeit, Homepage überarbeiten.

**AK Organisation & Kommunikation:** Selbstverwaltungsordnung erstellen, Soziokratische Kreismethode weiter implementieren.

## Mitackern

Acker-Aktionstag nach dem Motto „Ich darf so viel ackern wie ich will“. Das macht übrigens großen Spaß auch mit den Kindern, die dann ebenfalls beschäftigt sind. [Mit Baumpflanzaktion Teil 1.](#)

Sa. 22.10.2016, ab 9.30 Uhr

## Ackerführung mit Informationen für Neueinsteiger und Interessierte

Katrin nimmt uns mit, unseren Acker zu verstehen und agrarökologische Pionierarbeit sowie Permakultur zu erklären. Wir präsentieren unsere Solawi und informieren über Beitritt, Mitarbeit und Fördermöglichkeiten.

Sonntag, 20.11.2016 um 15.00 Uhr

## Mitgliedertreffen: Pläne.Tee@Kekse

Gemeinsam Aktuelles ansprechen, Ideen, Ziele und Maßnahmen für die Solawi Bodensee entwickeln und insbesondere dann [die nächste Saison besprechen!](#) Und auch zusammen Tee trinken, Kekse essen, Rezepte austauschen als auch dabei die Kinder miteinander spielen lassen. Bitte Essbares mitbringen. Im Dorfgemeinschaftshaus Raderach

Sonntag, 20.11.2016 um 16.00 Uhr

## Bieterrunde

Zusammen planen, finanzieren, strukturieren, organisieren und stabilisieren wir unsere Solawi. Hier wird die Gemüsebedarfs- und die Finanzplanung auf einen Nenner gebracht. Die Bieterrunde ist sozusagen eine [Pflichtveranstaltung für alle Mitglieder!](#) Bitte plant dieses wichtige Treffen jetzt schon ein. Im Dorfgemeinschaftshaus Raderach.

Sonntag, 15.01.2017, 14.30 - 17.30 Uhr

Freihofbrief der Solidarischen Landwirtschaft e.V.:

[https://www.solidarische-landwirtschaft.org/fileadmin/media/solidarische-landwirtschaft.org/pdf/newsletter/Freihofbrief\\_16\\_09.pdf](https://www.solidarische-landwirtschaft.org/fileadmin/media/solidarische-landwirtschaft.org/pdf/newsletter/Freihofbrief_16_09.pdf)

Herzliche Grüße  
Solawi Bodensee e.V.

**Solawi Bodensee e.V.**

Vorstand: Odette Lassonczyk, Sylvia Schoch und Markus Hener

Geschäftsstelle: „Im Hier und Jetzt“, Bahnhofstr. 21, 88048 Friedrichshafen-Kluftern

Tel.: 07544 9096416 \* Email: [mail@solawi-bodensee.de](mailto:mail@solawi-bodensee.de)

Landwirtschaft: Katrin Fieberitz, [katrin@fieberitz.de](mailto:katrin@fieberitz.de), 0151 52509339

Bau & Technik: Klaus Fiederer, [k.fiederer@gmx.de](mailto:k.fiederer@gmx.de), 07541 404822

Unser Acker: Hof Gerhard Schoch, Fichtenburgstr. 51, 88048 Friedrichshafen-Raderach

Homepage: **[www.solawi-bodensee.de](http://www.solawi-bodensee.de)**

**Solawi Bodensee e.V. ist Mitglied**

bei:

**„Solidarische Landwirtschaft e.V.“**

**[www.solidarische-landwirtschaft.org](http://www.solidarische-landwirtschaft.org)**

und

**„Wir und Jetzt e.V.“**

**[www.wirundjetzt.org](http://www.wirundjetzt.org)**